

# Warum sind die israelischen Polizisten ein „strategischer Partner“ für die EU?

David Cronin, [electronicintifada.net](http://electronicintifada.net), 04.11.22

**Die Befürworter Israels haben, ob sie es glauben oder nicht, in ein oder zwei Dingen Recht. Die ständige Behauptung, dass ihr geliebter Staat die Innovation schätzt, enthält ein Körnchen Wahrheit. Welcher andere Unterdrücker betrachtet *Facebook* und *Twitter* als so wichtige Instrumente, um die Welt auf seine Brutalität aufmerksam zu machen?**

Israels Polizei begeht aktiv  
Kriegsverbrechen, während  
sie einem Staat dient, der alle  
Formen des Widerstands  
gegen seine systematische  
Gewalt als Terrorismus be-  
zeichnet.

Am 8. Oktober gab die israelische Polizei tatsächlich zu, dass sie massenhaft Zivilisten unterdrückt. Die Polizei stellte Fotos ins Internet, die zeigen, wie ihre Beamten dabei helfen, das Flüchtlingslager Shuafat in der Nähe von Jerusalem abzuriegeln (1). Der Staat Israel hat die Strangulierung von Shuafat (Stadtteil und Flüchtlingslager mit etwa 35 000 Einwohnern – Pako) als Reaktion auf die Tötung eines Soldaten dargestellt.

Kollektivstrafen sind nach den Genfer Konventionen und anderen Instrumenten des Völkerrechts verboten (2). Jedes Mal, wenn Israel auf Kollektivstrafen zurückgreift, begeht es ein Kriegsverbrechen.

Unter Umgehung der demokratischen Kontrolle hat die Europäische Union ein formelles Bündnis mit Israels Polizei geschlossen. Im September unterzeichnete die EU sogar ein Abkommen zur Vertiefung der Beziehungen mit der israelischen Polizei – nur wenige Wochen bevor diese sich implizit damit brüstete, ein Kriegsverbrechen im Lager Shuafat begangen zu haben (3).

Im Einklang mit diesem Abkommen kann Israel personenbezogene Daten über Palästinenser:innen, die unter der Besatzung leben, mit *Europol*, der Polizeibehörde der EU, austauschen. Das Abkommen wurde für EU-Verhältnisse recht schnell ausgearbeitet. Die Verhandlungen über den Abschluss des Abkommens begannen im November 2021. Etwa zur gleichen Zeit, als die Gespräche begannen, entsandte der Staat Israel eine Delegation von 30 hochrangigen Diplomaten nach Brüssel.

## „Noch stärkere Zusammenarbeit“

Unter den vielen Beamten, die sich trafen, war auch Laurent Muschel von der Abteilung für Migration und Inneres der Europäischen Kommission (der Exekutive der EU). In einem Briefing-Vermerk, der für Muschels Gespräche vorbereitet wurde und der nach den Regeln der Informationsfreiheit zugänglich ist, heißt es: „Israel ist ein strategisches Partnerland für die EU im Bereich der Sicherheitskooperation.“ Die im September dieses Jahres unterzeichnete Vereinbarung folgt auf eine „Arbeitsvereinbarung“ zwischen Israel und *Europol* aus dem Jahr 2018. (4)

In dem Briefing für Muschel heißt es, dass die Zusammenarbeit mit Israel „noch stärker“ werden sollte. Es wird darauf hingewiesen, dass *Europol* die nationalen Behörden der EU-Regierungen bei der Ermittlung von „grenzüberschreitenden Verbindungen“ zur organisierten Kriminalität unterstützt. Der „israelische Beitrag in solchen Fällen ist weiterhin von größter Bedeutung“, heißt es weiter.

Seit Inkrafttreten der Vereinbarung 2018 hat Israel ein Verbindungsbüro am Hauptsitz von *Europol* in Den Haag eingerichtet. Diese Schritte bieten ein „beträchtliches Potenzial“, um „den operativen Beitrag zu fördern“, heißt es in dem Informationsschreiben. Die Vereinbarung von 2018 enthält eine Liste von Straftaten, bei denen Israel und *Europol* zusammenarbeiten können. Dazu gehören Terrorismus und Kriegsverbrechen (5).

Die Vereinbarung sieht auch vor, dass die zwischen den beiden Seiten ausgetauschten Informationen nicht unter „offensichtlicher Verletzung der Menschenrechte“ gesammelt werden dürfen.

Ein Scherz?

Hat sich da jemand einen Scherz erlaubt?

Israels Polizei begeht - wie bereits erwähnt - aktiv Kriegsverbrechen, während sie einem Staat dient, der alle Formen des Widerstands gegen seine systematische Gewalt als Terrorismus bezeichnet. Der Staat Israel wendet bei so genannten Terrorismusermittlungen systematisch Folter gegen Palästinenser:innen an, Methoden, die offiziell gebilligt und straffrei ausgeführt werden (6). Die Tatsache, dass die israelische Polizei ihren Sitz im besetzten Ost-Jerusalem hat, sollte ausreichen, um jeden Umgang mit ihr auszuschließen (7).

Obwohl die EU sich auf dem Papier gegen die israelische Kolonisierung Ost-Jerusalems ausspricht, hat sie eine Polizei herangezogen, die in direktem Zusammenhang mit dieser Kolonisierung steht (8). Und was bedeutet „offensichtliche Verletzung der Menschenrechte“ in diesem Zusammenhang? Verlangt die EU ernsthaft, dass Israel bei der Unterwerfung der Palästinenser ein wenig subtiler vorgeht?

Die Polizei des Staates Israel ist nicht die einzige verachtenswerte Einrichtung, die in letzter Zeit von EU-Vertretern mit Worten gehätschelt wurde.

Die EU-Botschaft in Tel Aviv hat sich gerade – und nicht zum ersten Mal – mit dem *European Leadership Network* zusammengetan, der Organisation mit dem vielleicht am meisten irreführenden Namen in der Armee professioneller Lobbyisten des Staates Israel (9). Sowohl die Botschaft als auch das *European Leadership Network* veranstalteten kürzlich eine Konferenz für „erfahrene Diplomaten, Beamte und Experten“. Zu den wenigen Details, die über die Veranstaltung veröffentlicht wurden, gehörte, dass es um Russlands Aggression gegen die Ukraine ging.

Es ist ziemlich sicher, dass die Teilnehmer zu höflich waren, um die israelische Aggression gegen die Palästinenser:innen anzuprangern. Führende Persönlichkeiten des *European Leadership Network* haben Mittel zur Unterstützung dieser Aggression aufgebracht (10).

Zu einem bestimmten Zeitpunkt zählte die Gruppe sogar Michael Herzog, den heutigen israelischen Botschafter in den USA, zu ihren Führungskräften. Er war maßgeblich an der Planung eines Bombenangriffs auf Gaza im Jahr 2002 beteiligt, bei dem acht Kinder getötet wurden (11). Erwarten Sie nicht, dass die EU die Schlächter von palästinensischen Kindern meidet. Immerhin ist Israel ein „strategischer Partner“.

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/why-are-israels-cops-strategic-partner-eu>

1. <https://electronicintifada.net/blogs/tamara-nassar/celebrated-palestinian-resistance-fighter-killed-combat>
2. <https://casebook.icrc.org/glossary/collective-punishments>
3. <https://www.jpost.com/israel-news/article-717183>
4. <https://www.europol.europa.eu/media-press/newsroom/news/europol-and-israel-sign-arrangement-to-tackle-cross-border-crime>
5. [https://www.europol.europa.eu/cms/sites/default/files/documents/working\\_arrangement\\_establishing\\_cooperative\\_relations\\_between\\_theLaw\\_enforcement\\_authorities\\_of\\_israel\\_and\\_the\\_european\\_union.pdf](https://www.europol.europa.eu/cms/sites/default/files/documents/working_arrangement_establishing_cooperative_relations_between_theLaw_enforcement_authorities_of_israel_and_the_european_union.pdf)
6. [https://stoptorture.org.il/wp-content/uploads/2022/06/FIDH-PCATI\\_Art.-15-communication-June-2022.pdf](https://stoptorture.org.il/wp-content/uploads/2022/06/FIDH-PCATI_Art.-15-communication-June-2022.pdf)
7. <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/shunning-russia-eu-snuggles-israels-killer-cops>
8. <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/new-eu-report-settlements-cant-be-taken-seriously>
9. <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/group-close-eu-ties-views-palestinians-invented-people>
10. <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/buying-respect-israel-brussels>
11. <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/war-criminal-promoted-chief-israel-lobby-group>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de